

Gold für Wenzel, Silber für Justin und Lilly

Drei SC-Athleten erkämpften sich in Potsdam Mehrkampfmedaillen

Potsdam. Die Mehrkämpfer unter den Leichtathleten eröffneten den Reigen der Landesmeisterschaften in der diesjährigen Freiluftsaison. Dass für den SC Frankfurt (Oder) gleich ein Landesmeister und zwei Vizemeister aufs Podest steigen konnten, war so nicht hervorzusehen.

„Mit Wenzel König und Justin Rusko haben wir zwar zwei sehr starke Sprinter, die auch sehr gut weit springen. Aber angesichts der starken Konkurrenz aus Potsdam und Cottbus ist es schon super, wenn unsere Sportler unter die besten Acht kommen“, umschreibt Übungsleiter René Bertel die Ausgangssituation. Zumal einige Altersklassen der U12 und U14 durchschnittlich mit 30 Teilnehmern stark besetzt waren (Minimum: 18, Maximum: 34). Dann brachte der Wettkampf einige Überraschungen. Er bewies wieder einmal: Wer ausgeglichene Leistungen zeigt, hat im Mehrkampf die meisten Chancen, sich ganz vorn zu platzieren.

Wenzel König (M11) aus unserem Verein zeigte im Dreikampf diese Stärke. Die 50 Meter legte er in 7,43 s (persönliche Bestleistung) so schnell wie kein anderer seiner Altersklasse zurück, war Fünfter im Ballwurf (43,50 m) und Sechster im Weitsprung (4,21 m). Mit einem Endergebnis von 1182 Punkten und sechs Punkten Vorsprung vor dem Zweiten durfte Wenzel König als Landesmeister im Dreikampf ganz oben aufs Podest steigen.



Im Gegensatz zu Wenzel, der schon oft Medaillen erkämpfte, war für Lilly Thiessen (W12) der Kampf um die Medaillen nicht unbedingt zu erwarten. Aber die Zwölfjährige „ist mittlerweile sehr konzentriert beim Training und im Wettkampf und auf das fokussiert, was sie will“, so René Bertel. In ihrem Vierkampf legte Lissy im 75-m-Sprint (11,26 s/14.), Weitsprung (4,36 m/3.) und Hochsprung (1,34 m/5.) drei persönliche Bestleistungen vor, und sammelte trotz persönlich schwachem Ballwurf (34 m/7.) insgesamt 1713 Punkte. Nach drei Disziplinen noch auf Platz 4 entschied der Hochsprung am Ende alles. Lilly schraubte ihre bisherige persönliche Bestleistung von 1,27 m immer höher und kapitulierte erst bei 1,37 m, vor allem, weil der Kopf diesen Leistungssprung noch nicht verarbeitet hat. Aber am Ende wurde ihr Kampfgeist mit dem Vizelandesmeistertitel belohnt.





Silbergeschmückt beendete auch der Hallenlandesmeister über 50 Meter, Justin Rusko (M12), seinen Vierkampf. Wie Wenzel sprintete er so schnell wie kein anderer seiner AK und holte für 10,40 s über 75 Meter die meisten persönlichen Punkte (468). Mit Platz 3 im Ballwurf (43,50 m/pBL), Platz 4 im Hochsprung (1,38 m/pBL mit ebenfalls einer zehn-Zentimeter-Steigerung) und Platz 5 im Weitsprung (4,24 m) zeigte er sehr ausgeglichene Leistungen und lag bereits nach zwei Disziplinen auf zweiter Position, von der er sich mit einer Gesamtpunktzahl von 1674 nicht mehr wegdrängen ließ.

Angesichts der großen Teilnehmerfelder zeigten auch Tilo Luedecke (M10) und Aaron Bertel (M11), dessen starke Disziplinen – Hochsprung und 800 m nicht auf dem Programm standen – als jeweils Dreizehnte gute Ergebnisse. Für die anderen vier Nachwuchsathleten Marco Unger, Karolin Wiencke, Antonie Scholz und Sophie Thater war der Wettkampf vor allem eine Möglichkeit, weitere Erfahrungen zu sammeln. In den Altersklassen U16 und U18 war der Verein nicht vertreten.

Valeska und Joshua mit dritten Plätzen beim Maimeeting in Cottbus

Noch ein kleiner Nachtrag zum deutsch-polnischen Maimeeting am 1. Mai in Cottbus. Dort traten – anders als im Beitrag eines MOZ-Redakteurs geschrieben – mit Vivien und Valeska Zierold (W13) sowie Joshua Wegener (U18) drei Athleten für den SC Frankfurt an. Valeska gelang mit persönlich sehr guten 30 Metern im Ballwurf (pBL) ein dritter Platz. Den schaffte auch Joshua, der in Cottbus an der Sportschule trainiert, im 100-m-Sprint (12,30 s).

Text: Kerstin Bechly (Mai 2015)
Fotos: K. Bechly (2), Anja Thiessen (1), K.-H. Bertel (1/Archiv)